

## Pilgern trotz Handicap Was ein Verein plant und ein Rollstuhlfahrer tat.

**Wie müssen Pilgerwege beschaffen sein, damit sie sich auch für Menschen mit Behinderungen erschließen? Diese Frage stand im Oktober 07 im Mittelpunkt eines Workshops, zu dem der Verein Pilgern bewegt e.V. eingeladen hatte.**



(Felix Bernhard, Foto: privat)

So trafen sich im Haus der Kirche in Kassel Vertreter des Vereins Pilgern bewegt mit Experten aus Behindertenverbänden und -einrichtungen, u.a. des Blinden- und Sehbehindertenbunds Hessen, des Bundesverbands Evangelische Behindertenhilfe, der Evangelischen Schwerhörigenseelsorge und des Rollnetzwerkes. Intensiv wurden relevante Kriterien diskutiert und Konzepte für eine barrierefreie Erschließung von Pilgerwegen formuliert.

Dabei zeigte sich bald, dass bei rein funktionalen Kriterien der Zugänglichkeit oft auf bereits existierende Klassifikationen zum Beispiel aus der Bewegung „Tourismus für alle“ zurückgegriffen werden kann. Darüber hinaus will der Verein Pilgern bewegt e.V. bei der Erschließung der insgesamt sieben Pilgerwege sein Augenmerk nicht nur auf deren Beschaffenheit, erforderliche Orientierungsmöglichkeiten und die barrierefreie Aufbereitung des Informationsmaterials legen. Die auf den Erstbegehungen gewonnenen Beobachtungen sollen helfen, zusätzliche Erlebnismöglichkeiten und spirituelle Angebote für die künftigen Pilger zu entwickeln. So ist im Verlauf des Workshops ein umfangreicher

Kriterienkatalog entstanden, von dem Felix Bernhard seiner Zeit nur träumen konnte. Bereits dreimal ist er auf dem Jakobsweg insgesamt 2.500 Kilometer gepilgert – im Rollstuhl – und hat darüber ein Buch geschrieben\*.

*Herr Bernhard, Pilgern bewegt e.V. will Pilgerwege barrierefrei erschließen. Was ist dabei aus Ihrer Sicht besonders wichtig?*

Zuallererst möchte ich mich bedanken, dass der Verein sich überhaupt dieses große Ziel gesetzt hat! Die Wegbeschaffenheit, der Untergrund, macht, wie ich es bisher erlebt habe, den Hauptunterschied aus. Ist der Untergrund eben, das heißt, ohne Steine, Geröll oder Baumstümpfe, dann sind auch Anstiege viel leichter eigenständig zu bewältigen. Hindernisse auf den Wegen erschweren das Vorankommen. Wenn Sie einen Praxis-Test in Form einer Wanderung planen, wäre ich gern dabei.

*Was empfanden Sie auf Ihren Pilgerreisen in Situationen, die Sie an die Grenzen Ihrer Belastbarkeit brachten; plagende Mückenschwärme, heftige Gewitterregen oder Stürze aus dem Rollstuhl, bei denen Sie absolut alleine waren?*

In Extremsituationen denke ich an gar nichts, sondern bin vollständig im Hier und Jetzt: Die gegenwärtige Situation muss gelöst werden! Es ist wie ein Notfall-Programm, das automatisch abläuft. Sobald die Situation sich beruhigt hat, könnte ich mich aufregen, aber dann kann ich ohnehin nichts mehr ändern. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich bin kein Zen-Meister und gehe mit den Unbilden stoisch um, aber wenn ich noch Kraft gehabt hätte mich aufzuregen, dann wäre ich gar nicht an der Grenze meiner Belastbarkeit gewesen.

*Sie mussten auf Ihrer Pilgerschaft mit dem Rollstuhl viele Hürden überwinden. Welches sind die schwierigeren Barrieren: die auf den Wegen oder die in den Köpfen?*

Fortsetzung auf Seite 3

Liebes BAVC-Mitglied,

die Ausgabe zum Jahresbeginn enthält wieder Vorschläge für Ihre Reiseplanung 2008.

*Reisen wollen gut vorbereitet sein. Doch welche Hürden dabei Menschen mit Behinderungen überwinden müssen, lässt das Interview mit Felix Bernhard erahnen. Seit einem Verkehrsunfall querschnittsgelähmt, ist er im Rollstuhl bereits dreimal auf dem Jakobsweg gepilgert. Seine Erfahrungen belegen, wie wichtig die Arbeit des Vereins Pilgern bewegt e.V. ist.*

*Barrieren hemmen oft auch in Gestalt von Gewohnheiten, Trägheit oder Nichtwissen. So sind in dieser BAVC info wieder vielfältige Informationen zu Sicherheit, Umwelt und Verkehr versammelt – Anregungen, die eigenen Spielräume besser zu nutzen.*

*Und falls Sie die jüngste Beitragsrechnung Ihrer Kfz-Versicherung ins Grübeln gebracht hat: Auch für die günstigere Gestaltung Ihres Versicherungsschutzes können wir Ihnen attraktive Alternativen bieten.*

*Bleibt mir noch, Ihnen alles Gute für 2008 zu wünschen. Bleiben Sie gesund und seien Sie sicher unterwegs!*

*Katrin Sießl*

Katrin Sießl  
Geschäftsführender Vorstand

### IN DIESER AUSGABE

#### BAVC-Reisen:

Im besten Alter nach Malta | Clubreise nach Lanzarote | Barrierefrei reisen | u.v.m.

#### Zweirad-Kolumne:

Sicher übt sich

#### Kinder & Verkehr:

Baby an Bord & im Blick

#### Verkehrsrecht

Verkehrskontrolle – Was darf die Polizei?

# Im besten Alter nach Malta

## Sprachreisen für die Generation 50+



(Foto: fotolia.de, Alexander Reitter)

**Wer 50 oder älter ist, gerne Urlaub im Ausland macht, in der Schule keinen oder nur wenig Englischunterricht hatte, kann beides auf angenehme Art miteinander verbinden. Gerade die Wintermonate – auf Malta in der Regel angenehmer als in Deutschland – sind eine ideale Gelegenheit, Grundkenntnisse zu erlernen oder den Sprachschatz aufzufrischen. Nicht mit sturem Pauken, sondern mit Freude und Begeisterung, auch im Rollenspiel und in froher Gemeinschaft kleiner Lerngruppen zu 8–12 Teilnehmern, betreut durch erfahrene Sprachlehrer eines anerkannten Instituts (FELTOM, Quality English).**

### Basiskurs I

Erwerb von ersten Grundkenntnissen

### Basiskurs II

Auffrischung und Anwendung von Grundkenntnissen

### Basiskurs III

Für sprachlich Fortgeschrittene

Auch Tandem- und Einzelunterricht ist möglich. So kann individuell auf Ihre Sprachbedürfnisse eingegangen werden!

### Unterrichtsablauf

Der Unterricht findet in Gruppen von 8–12 Personen statt (5 Vormittage in der Woche mit jeweils 4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten). An den Nachmittagen und Wochenenden besteht Gelegenheit, die maltesischen Inseln zu erkunden.

### Preis:

ab 998 € p.P. im DZ  
285 € p.P. EZ-Zuschlag  
68 € p.P. Meerblick-Zuschlag

### Im Reisepreis enthalten:

- Lufthansa-Linienflug von Frankfurt nach Malta und zurück (Anschlussflüge mit Lufthansa ab/an verschiedene deutsche Flughäfen: zzgl. 85 €)
- Transfer vom Flughafen Malta zum Hotel und zurück
- 14 Tage Übernachtung mit Halbpension (Frühstücks- u. Abendbuffet) im Einzel- bzw. Doppelzimmer im Hotel New Dolmen in Bugibba
- 10 Tage à 4 Unterrichtseinheiten in der gewünschten Kategorie einschließlich Lernmaterialien
- deutschsprachige Ansprechpartner vor Ort
- Insolvenzabsicherung

### Termine:

2.–17. 11. 08 | 17.–30. 11. 08 | 11.1.–25. 1. 09  
25. 1.–8. 2. 09 | 8. 2.–22. 2. 09 | 22. 2.–8. 3. 09  
(Verlängerung möglich)

### ■ Verlängerung:

1 Woche (DZ) mit Sprachkurs: 335 €  
1 Woche (DZ) ohne Sprachkurs: 235 €

### Weitere Informationen und Buchung:

SILA-TRAVEL GmbH | Postfach 2523  
58475 Lüdenscheid  
Telefon 02351/414 46 | Telefax 02351/426 02  
[office@silatravel.de](mailto:office@silatravel.de) | [www.silatravel.de](http://www.silatravel.de)

### Fernreise-Tipp für Spätsommer 2008:

Wohnmobiltouren durch Kanada. Infos und Buchung ebenfalls über SILA-TRAVEL GmbH.

## BAVC-Clubreise nach Lanzarote

**Reisetermin:** 9.–16. November 2008  
(Verlängerung möglich)

**Reisepreis:** Ab 869 € p. P. im DZ, u.a. mit folgenden Leistungen: Hin- und Rückflug Deutschland – Lanzarote von mehreren deutschen Flughäfen, einige mit 30 € Aufschlag. 7 Übernachtungen mit HP im 4-Sterne-Hotel, Ganztagesausflug und 2 Halbtagesausflüge

### Weitere Informationen und Buchung:

Regine Kreisel | Fasanenweg 11  
86316 Friedberg | [r.w.kreisel@t-online.de](mailto:r.w.kreisel@t-online.de)  
Telefon 0821/78 16 77 | Fax 0821/78 16 03

## Entdeckungsreisen auf andere Weisen

An fremden Orten das Besondere finden und gemeinsam die Menschen mit ihrer Kultur und Religion verstehen lernen – mit diesem Anspruch veranstaltet Biblische Reisen Studienreisen in über 40 Länder.

### Katalogbestellung:

Biblische Reisen GmbH | Silberburgstr. 121  
70176 Stuttgart | Telefon 0711/619 25-0  
[info@biblische-reisen.de](mailto:info@biblische-reisen.de)  
[www.biblische-reisen.de](http://www.biblische-reisen.de)

## CVJM-Gästehäuser

Mit über 100 Häusern in Deutschland und im europäischen Ausland bietet der CVJM Gruppen, Familien und Einzelpersonen die Möglichkeit, in einer christlich geprägten Atmosphäre zu tagen oder zu entspannen.

### Prospektanforderung:

Telefon 0561/308 7-0  
[info@cvjm.de](mailto:info@cvjm.de) | [www.cvjm-haeuser.de](http://www.cvjm-haeuser.de)

## Barrierefrei reisen weltweit

**Barrierefreie Bus-, Flug- und Individualreisen bietet die BSK-Service GmbH. Das Unternehmen vermittelt bei Bedarf auch geschulte Reiseassistenten als Begleitpersonen.**

Das aktuelle Reiseprogramm kann gegen Zusendung eines mit 1,45 € frankierten Rückumschlages (Format A4) bestellt werden bei: BSK-Service GmbH | Reiseservice Altkrautheimer Str. 20 | 74238 Krautheim

Der Katalog steht zum Herunterladen online bereit unter [www.bsk-ev.org](http://www.bsk-ev.org) (1,5 MB).

## Rollstuhlgerecht logieren auf Usedom

Die liebevoll gestaltete Gründerzeit-Villa „Haus Ostpreußen“ im Ostseeheilbad Ahlbeck bietet komfortable, rollstuhlgerechte Ferienwohnungen in privater Atmosphäre und ruhiger Lage. Abschließbare Parkplätze befinden sich direkt am Haus. Zur Strandpromenade sind es nur 50 m, zur weltbekannten Ahlbecker Seebrücke nur 300 m. BAVC-Mitglieder erhalten bei Buchung unter dem Stichwort BAVC 10 % Rabatt auf den regulären Mietpreis. Telefon 038378/335 12  
[www.haus-ostpreussen.de](http://www.haus-ostpreussen.de)  
[lueschen@haus-ostpreussen.de](mailto:lueschen@haus-ostpreussen.de)

## CO<sub>2</sub>-Diät leicht gemacht

Wer auch in Sachen CO<sub>2</sub>-Emissionen eine gute Figur machen will, rechnet künftig mit dem Pendos CO<sub>2</sub>-Zähler. Das Nachschlagewerk in der Größe einer Tafel Schokolade hilft, die tagtäglichen CO<sub>2</sub>-Emissionen schnell und leicht zu beziffern. Eine unverzichtbare Lektüre für alle, die aktiv etwas zum Klimaschutz beisteuern und herausfinden möchten, wo genau die CO<sub>2</sub>-Fallen des Alltags schlummern: Pendos CO<sub>2</sub>-Zähler, Pendo-Verlag, 6,90 €, empfohlen von „Klima sucht Schutz – Eine Kampagne gefördert vom Bundesumweltministerium“.

## Hilfe bei Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen

Wer privat einen Gebrauchtwagen kaufen oder verkaufen möchte, findet im neuen BAVC-Leitfaden wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zusammengestellt. BAVC-Mitglieder erhalten diesen auf Wunsch kostenlos zugesandt. Telefon 0561/709 94-0 [info@bavc-automobilclub.de](mailto:info@bavc-automobilclub.de)

## Kirchen & Gemeinde-Kalender 2008

Frische Gestaltung, optimierte Inhalte, ein 50-seitiger Sonderteil zum Thema christliche Werte – der Kirchen & Gemeinde-Kalender 2008 aus dem Tobias Greilich Verlag macht deutlich, dass das ökumenische Jahrbuch für Menschen in der Kirche mehr sein will als nur ein Begleiter durch das Kirchenjahr. Für 7,95 € online zu bestellen: [www.kirchengemeinde-kalender.de](http://www.kirchengemeinde-kalender.de)

## Der BAVC auf Achse

Zwei gute Gelegenheiten, den BAVC vor Ort zu treffen:  
27.–29. März: Christlicher Gesundheitskongress in Kassel, Kongress Palais/Stadthalle  
21.–25. Mai: 97. Deutscher Katholikentag 2008 in Osnabrück

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

BAVC-Bruderhilfe e.V., Automobil- und Verkehrssicherheitsclub, Karthäuserstraße 3a, 34117 Kassel, Telefon 05 61/7 09 94-0 [www.bavc-automobilclub.de](http://www.bavc-automobilclub.de)

### Verantwortlich i.S.d.P.:

Katrin Sießl, Geschäftsführender Vorstand

### Konzeption, Layout/Realisation:

PEAK.B Agentur für Kommunikation GmbH, Berlin

Herstellung: Druckerei Raisch GmbH, Reutlingen



**Bruderhilfe e.V.**  
Automobil- und  
Verkehrssicherheitsclub

## Sicher übt sich.

**Sie biegen kurz vor der heimischen Garage in eine enge Wohnstraße ein – es regnet in Strömen, die Sicht ist mäßig. Sie fahren an parkenden Autos vorbei, plötzlich öffnet sich direkt vor Ihnen eine Wagentür. Wie reagieren Sie?**

Ein Beispiel aus der Motorrad-Welt: Die erste Fahrt nach dem Winter – schon in der ersten Kurve ist das typische Glücksgefühl wieder da. Doch in der nächsten engen Rechtskurve kommt Ihnen ein anderer Motorradfahrer, sozusagen in Augenhöhe entgegen. Was tun Sie jetzt instinktiv?

Im Sicherheitstraining üben Sie bei gefahrlos niedrigen Geschwindigkeiten die richtigen Reaktionen ein und erfahren zum Beispiel, wie sich ein schleuderndes Auto anfühlt oder was bei einer Vollbremsung mit ABS oder mit ESP passiert. Beim Auto- oder Motorradtraining lernen Sie auch viel über sich selbst. Eintägige Trainings bieten die örtlichen Verkehrswachten für 70 bis 90 € an. Einige Berufsgenossenschaften übernehmen einen Teil der Kosten, und Ihr BAVC erstattet Ihnen pro Jahr 25 €. Achten Sie bei der Buchung auf das Zertifikat „SHT nach DVR“. Und bedenken Sie: Es heißt Sicherheits-Training und nicht Sicher-Heiz-Training!

*Ihr Michael Aschermann, Sprecher der Gemeinschaft christlicher Motorradgruppen (gcm)*

Fortsetzung von Seite 1

Ich biete Seminare an, die genau dieses Thema, die Barriere im Kopf zu überwinden, behandeln. Z.B. mein Seminar „Fokus“: Wenn Sie ein klares Ziel haben und den Willen es zu erreichen dann unternehmen Sie die erforderlichen Schritte. Auch wenn dies bedeutet zu prüfen ob der eingeschlagene Weg verlassen werden muss.

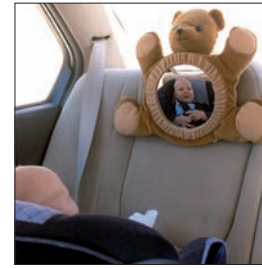
*Welche Augenblicke Ihrer Pilgerreise werden Sie nicht mehr vergessen?*

Jeder Tag auf dem Jakobsweg ist ein unermessliches Geschenk! Stellen Sie sich die Freiheit vor, Ihren Tag selbstständig gestalten zu können: Kein äußeres Diktat ständiger Erreichbarkeit oder Input von außen. Sie können ungestört im ureigensten Rhythmus lachen, weinen, singen, beten. Jeder Tag bewusst erlebt – und nicht nur auf dem Jakobsweg – bietet dieses Geschenk und dafür bin ich dankbar und denke gern daran zurück, oftmals mit einem Lachen.

*Gab es einen Punkt, an dem Sie am liebsten die Reise abgebrochen hätten?*

Direkt am ersten Tag! Ich versackte mit meinen Rädern schon nach kürzester Zeit auf einem einsamen ansteigenden Weg und kam kaum vom Fleck. Wäre ich an dem

## Baby an Bord & im Blick



(Foto: GIB-Bee)

**Dank eines neuen Rückspiegels können Mütter und Väter ihr Baby jetzt während des Autofahrens sehen. Der Spezialspiegel ermöglicht den Sichtkontakt zwischen Fahrer und Baby, obwohl es im ersten Lebensjahr rückwärts zum Fahrersitz angebracht mitfährt.**

Die Spiegelhalterung in Form eines Stofftieres mit einem konkav gewölbten Spiegel im Bauch wird an der Nackenstütze des Rücksitzes befestigt. Der Clou: Durch Betrachten des Stofftieres ist das Baby abgelenkt. Außerdem sieht es die Mutter am Steuersitz sitzen und, wenn es etwas älter ist, auch, was neben dem Auto vorbeifährt. Die Mutter hat über Rück- und Babyspiegel freie Sicht auf den Nachwuchs, ist beruhigter, weil sie weiß, was ihr Kind gerade tut und es gezielt ansprechen kann.

Der Spiegel kann in drei Varianten à 35 € unter [www.gib-bee.de](http://www.gib-bee.de) online bestellt werden. BAVC-Mitglieder erhalten 10 % Sonderrabatt, wenn sie stattdessen per Telefon oder E-Mail unter dem Stichwort „BAVC“ ordern. Telefon 069/63 80 95 81 | [info@gib-bee.de](mailto:info@gib-bee.de)

Abend nicht von Einheimischen gefunden worden, hätte ich meine erste Nacht im Freien verbringen müssen. Wie wollen Sie auch jemand Ihre Standort-Koordinaten durchgeben, wenn Sie sich mitten in der Pampa befinden?

*Welchen Rat möchten Sie Pilgern, die es Ihnen gleichtun wollen, mit auf den Weg geben?*

Gern möchte ich dazu eine Passage aus meinem Buch\* zitieren, die ich ‚Spuren im Alltag‘ genannt habe: „Ich habe auf dem Jakobsweg ein weitgestecktes Ziel erreicht, mit viel Glück, suerte, und Gottes Hilfe. Immer gab es in Zeiten der Not einen Engel, der mir den hilfreichen kleinen Schubs gab. Mit dieser Kraft und Zuversicht werde ich nach Frankfurt zurückkehren. Vor dreizehn Jahren habe ich mir vorgenommen, ein Leben zu führen, in dem der Rollstuhl mich nicht stoppt, sondern im Gegenteil, eher weiterbringt, der für mich arbeitet und nicht gegen mich. Ich habe das Gefühl, nach langer Zeit und vielen Mühen inzwischen wirklich an diesem Punkt angekommen zu sein. Nach meiner Pilgererfahrung weiß ich, dass alles noch so unmöglich Erscheinende machbar ist und ein noch so entfernter Traum Realität werden kann.“

\* Dem eigenen Leben auf der Spur, Scherz-Verlag, 18,90 €



# Verkehrskontrolle – Was darf die Polizei?

**„War ich zu schnell? Hab' ich was übersehen? Ist was mit dem Auto?“ Diese und ähnliche Fragen schießen einem durch den Kopf, wenn sich die rote Haltekelle des Polizisten hebt und zur Verkehrskontrolle lotst. Der Adrenalinpegel steigt, ob man will oder nicht.**

Doch auch die Verkehrspolizei hat grundsätzlich kein Interesse daran, Unruhe zu verbreiten. Und sie wird versuchen, jedwede Eskalation zu vermeiden. Schließlich sind die Kontrollen grundsätzlich im Interesse aller Verkehrsteilnehmer. Deshalb also: Lieber ruhig und gelassen abwarten, was auf einen zukommt.

Nach § 36 der Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen Polizeibeamte jederzeit und auch ohne einen bestimmten Tatverdacht Kraftfahrzeugführer zur Prüfung ihrer Verkehrstüchtigkeit anhalten und die Personal- und Fahrzeugpapiere sowie das Fahrzeug selbst einer Kontrolle unterziehen.

Die Verkehrsteilnehmer haben die Anweisungen der Polizeibeamten zu befolgen. Wer dem nicht nachkommt, muss mit 50 € Geldbuße und drei Punkten im Verkehrs-

zentralregister rechnen. Mag die Verkehrskontrolle auch noch so unangelegentlich kommen, es ist besser, ein paar Verhaltensregeln zu beachten, statt mit Angst oder Unsicherheit zu reagieren: Langsam an den rechten Straßenrand heranfahren, den Motor ausschalten und Seitenfenster öffnen. Bei Dunkelheit ist es sinnvoll, die Innenbeleuchtung einzuschalten, ruhig sitzen zu bleiben und nicht ins Handschuhfach, hinter den Sitz oder in Taschen zu greifen. Das gibt auch dem Polizeibeamten ein sicheres Gefühl, was nicht zuletzt dem eigenen Schutz dient.

Bei einer Verkehrskontrolle darf die Polizei neben den Papieren auch die Ladung und mitzuführende Ausrüstung (z. B. Warndreieck und Erste-Hilfe-Material) kontrollieren. Dabei muss der Fahrer natürlich auch der Bitte nachkommen, das Fahrzeug zu verlassen, um der Polizei die Überprüfung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an einer Atemluft-Alkohol-Überprüfung durch „Pusten“ ist freiwillig. Allerdings bedarf es keiner Zustimmung des Betroffenen, wenn bei einem entsprechenden Verdacht eine Blutentnahme angeordnet wird. Ablehnen hingegen kann der Betroffene die in diesem Zusammenhang häufig durch-

geführten Untersuchungen des Reaktionsvermögens und der Bewegungssicherheit, an denen er sich nicht beteiligen muss. Dass er ein Recht zum Schweigen hat, sollte dem Angehaltenen ebenfalls klar sein. Er braucht sich nicht „zur Sache“ zu äußern, und aus dem Schweigen dürfen keinesfalls negative Schlüsse gezogen werden. Auf diese Weise lassen sich unüberlegte Äußerungen vermeiden, die sich nachteilig auswirken könnten.

Das vielleicht Wichtigste zum Schluss: Das Gebot der Höflichkeit ist zwar nicht gesetzlich verankert, dennoch sollte es für beide Seiten gelten. Denn wer nicht aus der Rolle fällt, macht auch bei einer Verkehrskontrolle eine bessere Figur. „Alles in Ordnung, bitte weiterfahren!“ klingt schließlich besser als: „Beine auseinander, Hände aufs Dach!“

Die BAVC-Verkehrsrechts-Tipps präsentiert: Rechtsanwalt Franz Korzus  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Kanzlei RAe. Korzus und Partner  
Hemmstraße 165 | 28215 Bremen  
Telefon 04 21/37 77 90  
Telefax 04 21/3 76 00 86  
[rae@korzus-partner.de](mailto:rae@korzus-partner.de)  
[www.korzus-partner.de](http://www.korzus-partner.de)

## Fahrvergnügen mit gutem Gewissen Umweltschutz ist bezahlbar mit Renault und der HKD



(Foto: Renault Deutschland AG)

**Mit dem 2007 eingeführten Gütesiegel eco<sup>2</sup> hat Renault nachprüfbar Kriterien für Produktion, Emission und Recycling festgelegt. Das Ziel: umweltgerechte Modelle für jedermann. Zu den Kriterien gehören geringer CO<sub>2</sub>-Ausstoß bzw. Antrieb mit Biokraftstoffen, Herstellung in einem nach der internationalen Norm ISO 14001 zertifizierten Werk und 95 Prozent Wiederverwertbarkeit sowie mindestens fünf Prozent recycelte Kunststoffbauteile.**

Renault zählt schon heute zu den drei Automobilherstellern mit dem niedrigsten durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß und dem geringsten Kraftstoffverbrauch in Europa und hat sich für die Zukunft noch ehrgeizigere Ziele gesetzt:

Ab 2008 will Renault eine Million Fahrzeuge verkaufen, die weniger als 140 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilometer ausstoßen. Außerdem soll 2009 der Anteil der Modelle, die mit Biokraftstoffen fahren können, deutlich steigen. Ein Paradebeispiel für Renaults Bemühungen ist der neue Twingo, der in allen Varianten mit dem Gütesiegel eco<sup>2</sup> ausgezeichnet wurde. Daneben ist der Kompakte mit dem großen Platzangebot und der guten Sicherheitsausstattung (serienmäßiges ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung, Bremsassistent, Isofix-Befestigungssystem für den Kindersitz und bis zu 6 Airbags) auch noch besonders wirtschaftlich in der Anschaffung.

Mit dem HKD-Rahmenvertrag, den auch BAVC-Mitglieder nutzen können, werden all diese guten Eigenschaften noch bezahlbarer: Der kostenlose HKD-Bezugsschein sichert Ihnen zweistellige Rabatte auf alle Renault-Modelle! Voraussetzung ist lediglich die dienstliche Nutzung des Fahrzeugs.

### Informationen und Bezugsschein-Anforderung:

[www.kirchenshop.de](http://www.kirchenshop.de) oder bei Ihrer HKD-Ansprechpartnerin Nicole Ankele | [Nicole.Ankele@hkd.de](mailto:Nicole.Ankele@hkd.de) | Telefon 0431/66 32-47 22

Für alle  
**Mehrwisser**



# Werden auch Sie Mehrwisser!

Informieren Sie sich zu aktuellen Themen und Debatten aus Medien, Gesellschaft, Pädagogik, Kirche und Politik. Mit dem Christlichen Medienmagazin pro und proKOMPAKT.



Das **Christliche Medienmagazin pro** informiert. pro erscheint fünfmal jährlich **kostenlos**. Lesen Sie in jeder Ausgabe Interviews, Reportagen und Hintergrundberichte.

Bleiben Sie **wöchentlich** auf dem Laufenden! Bestellen Sie **proKOMPAKT**, das PDF-Magazin im innovativen Layout! proKOMPAKT lesen Sie jeden Freitag als PDF-Datei direkt auf Ihrem Bildschirm.



Bestellen Sie **kostenlos** das Christliche Medienmagazin pro und proKOMPAKT mit der angehängten Postkarte oder im Internet unter: **www.pro-medienmagazin.de**.

Bitte freimachen  
oder per Fax an  
(06441) 915 157

Ja, ich bestelle **kostenlos** das Christliche Medienmagazin **pro**.  
Ich erhalte **pro** fünfmal jährlich frei Haus. In **pro** ist der  
Israelreport integriert.

Bitte senden Sie mir **proKOMPAKT**, das kostenlose PDF-Magazin  
des Christlichen Medienmagazins **pro**. **proKOMPAKT** erscheint  
jeden Freitag. (Bitte E-Mail-Adresse angeben.)

Name

Anschrift

PLZ | Ort

E-Mail

Christliches Medienmagazin **pro**  
Postfach 1869  
35528 Wetzlar

1801081